



www.wsr.co.at

Wiener Seniorenkurier

Informationen des WSR im Jänner 2019



FPÖ Bundesobmann
Vizekanzler HC Strache

Politik

Erfolgsbilanz
der neuen
Bundesregierung

Seite 3

Im Portrait

Veronika Matiasek
2. Landtagspräsidentin
neu im WSR Vorstand

Seite 5

Termine

Stammtische und
WSR-Veranstaltungen
im Jänner 2019

Seite 7

Obmann des Wiener
Seniorenringes

Johann Herzog



Falsches Signal

**Österreich undifferenziert als
'Einwanderungsland' zu be-
zeichnen, ist falsches Signal.**

IV-Präsident Georg Kapsch erklärte jüngst, der akute Fachkräftemangel sei nur durch Zuwanderung von qualifizierten Fachkräften aus Drittstaaten zu lösen und Österreichs Wohlstand baue auf Zuwanderung auf. Das sehe ich anders. Auch, wenn es die Regierung freut, dass die positiven Signale für die Wirtschaftstreibenden von diesen wahrgenommen werden, muss man Kapsch in einem Punkt definitiv widersprechen. **Es ist die österreichische Bevölkerung, die dieses Land vorangebracht hat** und die mit der Nationalratswahl 2017 der unbeschränkten Willkommenskultur der Vergangenheit auch eine klare Absage erteilt hat.

Die Zuwanderung unter einer SPÖ-geführten Regierung hat der Wirtschaft keine Erleichterungen gebracht. Es kam aber zu einer extremen Belastung für unser Sozialsystem, für die der Steuerzahler aufkommen musste. Darüber hinaus hat diese Politik der geöffneten Tore den Weg für den Import von Kriminalität geebnet, wie sich an den jüngsten tragischen Ereignissen leider wieder einmal erkennen lässt. Eine ungezügelt Zuwanderung wird von uns klar abgelehnt und hat die Bundesregierung unter FPÖ und ÖVP auch die entsprechenden Maßnahmen gesetzt, um den Fehlentwicklungen der letzten Jahre Herr zu werden. Wir setzen lieber in unsere österreichischen Fachkräfte und stärken die Ausbildung unserer Jugend. Das ist unser positives Signal für die Zukunft unserer Heimat und dem Wohlstand unserer Gesellschaft, meint Ihr Johann Herzog

Der Seniorenring auf Bundesebene: ÖSR

Liebe Wiener Senioren,

das alte Jahr ist zu Ende gegangen, ebenso das erste Jahr unserer aktuellen freiheitlichen Regierungsbeteiligung.

Wir konnten den Fahrplan für die seit nunmehr zehn Jahren von mir geforderten Mindestpension von 1.200 Euro bei vierzig Beitragsjahren ab 2020 festlegen. Darüber hinaus ist die Pensionsanpassung 2019, welche bei geringen Pensionen nicht nur die Inflation, sondern auch eine Kaufkraftstei-

gerung mitberücksichtigt, sehr gelungen.

Damit sind die Pensionisten endlich nicht mehr Bittsteller, sondern bekommen das, was ihnen auch zusteht.

Im kommenden Jahr werden wir mit dem „Masterplan Pflege“ dafür Sorge tragen, langfristig eine menschenwürdige und hochwertige Pflege in Österreich sicherzustellen.

In diesem Sinne wünsche



Obmann des ÖSR
Werner Neugebauer

ich Euch und uns ein erfolgreiches Jahr 2019!

Euer Bundesobmann im
Österr. Seniorenring
Werner Neugebauer

Der Seniorenkurier im neuen Gewand

Mit dem neuen Jahr hat sich der Seniorenkurier ein neues, attraktives Erscheinungsbild zugelegt.

Der Seniorenkurier hat begonnen, sich rundum zu erneuern. Das frische Gewand ist minimalistisch und mit viel weiß angelegt. Neben den rein optischen Veränderungen wird es auch inhaltlich in den nächsten Monaten zunehmend Neues geben. So sind Porträts interessanter Persönlichkeiten

ebenso geplant wie z.B. Schwerpunktinformationen zur Sicherheit und Seniorengesundheit.

Zudem wird unsere Webseite www.wsr.co.at mehr eingebunden, um Informationen schneller abrufbar zu machen, als dies durch eine Monatszeitung möglich ist.



Stv. Obfrau des WSR
2. LT-Präs. Veronika Matiassek

Erfolgsbilanz nach einem Jahr neue Bundesregierung

Der Familienbonus Plus, höhere Mindestpensionen, die Zusammenlegung der Sozialversicherungen, die Stärkung der Polizeikräfte, ein ausgeglichenes Budget ohne neue Schulden und mehr Abschiebungen abgelehnter oder krimineller Asylwerber entlasten die Österreicher spürbar.

Seit einem Jahr besteht die neue Bundesregierung, gebildet von ÖVP und FPÖ. Bundeskanzler Sebastian Kurz und Vizekanzler HC Strache zogen kürzlich eine positive Bilanz und gaben einen Ausblick für das Jahr 2019. Unter der neuen Bundesregierung hat die Schuldenpolitik ein Ende, es gibt ein ausgeglichenes Budget. Dennoch wurden spürbare Entlastungen für die Menschen geschaffen.

Viele Neuerungen umgesetzt

Strache erinnerte an den Familienbonus Plus und die Erhöhung der Mindestpensionen. „Wir entlasten konsequent die

Wir entlasten konsequent die arbeitenden Menschen und jene, die es verdient haben, entlastet zu werden.

*FPÖ Vizekanzler
Heinz-Christian Strache*

arbeitenden Menschen und jene, die es verdient haben, entlastet zu werden“, sagte Strache.

Der freiheitliche Vizekanzler erinnerte auch an andere Reformprojekte wie etwa die Zusammenlegung der Sozialversicherungsträger, aber auch die Investitionen im Sicherheitsbereich. Mit 2,84 Milliarden Euro habe Österreich das höchste Sicherheitsbudget. Moderne Ausrüstung, 4.000 zusätzliche Polizisten und die Schaffung der Grenzeinheit „Puma“ seien durch die neue Bundesregierung möglich geworden. Außerdem werden nun immer




*FPÖ Bundesobmann Vizekanzler
Heinz-Christian Strache*

mehr rechtskräftig abgelehnte Asylwerber abgeschoben.

Anspruchsvolle Pläne für 2019

Für 2019 setzt sich die Bundesregierung zum Ziel, die Verwaltung zu modernisieren, die Digitalisierung voranzutreiben und die kleinen und mittleren Einkommen zu entlasten. Im Bereich der Pflege soll ein Masterplan vorgelegt werden, mit dem eine nachhaltige Finanzierung sichergestellt werden soll. Geplant ist außerdem eine Vereinfachung des Einkommenssteuergesetzes. Strache will außerdem Österreich zur Sportnation machen. Denn jeder Euro, der in den Sport investiert werde, spare langfristig erhebliche Kosten im Gesundheitsbereich.

Österreich auf der Überholspur

Der Vizekanzler ist mit der Regierungsarbeit jedenfalls zufrieden: „Wir streiten nicht und sind dem Wähler verpflichtet. Und wir machen keine neuen Schulden – im Gegensatz zu den sozialistischen Bundeskanzlern. Die haben das geliebt, wir stellen das ab!“ Der rot-weiß-rote Schnellzug dürfe sich nicht beirren lassen. „Jetzt geht es auf die Überholspur“, so Strache. 

Bundeskanzler Sebastian Kurz und Vizekanzler HC Strache präsentierten eine Erfolgsbilanz nach einem Jahr neue Bundesregierung.





Ist man in Wien noch sicher?

Man fühlt sich als Wiener auf den Straßen, Öffis und auch in Lokalen nicht mehr sicher. Kein Tag ohne Negativschlagzeilen. Da sticht ein 15 Jahre alter Syrer grundlos mit einem Schraubenzieher auf einen Gast ein und verletzt ihn schwer. Ein Afghane tötet einen 21 Jahre alten Österreicher durch einen Herzstich. Ein 67-jähriger wird grundlos zu Boden gestoßen und zu Tode getreten. Ein 52 jähriger Serbe bedroht Lokalgäste mit Mord usw.

Fast jeden Tag hört und liest man, dass Asylwerber an einer Straftat beteiligt sind. Für diese ausländischen Straftäter muss es unbedingt hohe Haftstrafen geben, mit anschließender Abschiebung in ihre Herkunftsländer, wenn ihnen dort auch härtere Strafen drohen als bei uns. Auffällige junge Asylwerber müssen nach Erreichen der Volljährigkeit sofort abgeschoben werden, ohne Wenn und aber.

Helmut Brunner

Meldepflicht nachschärfen!

Das 3. Mal, dass sich Ausländer in unserer TOP-Wohnung im 22. Bezirk anmelden. Wir bekommen Briefe vom Sozialamt, Krankenkasse etc. Sie müssen einen Wohnsitz für die Fortzahlung der Mindestsicherung angeben. Der Briefträger wirft Schriftstücke in die Schlitzlöcher der Türen und es kann schon passieren, dass man die Briefe von nebenan erhält. Bei einem Brief vom Bezirksgericht ist das schon gefährlicher. Sie suchen denjenigen – und es könnte sein, dass sie die Wohnung aufbrechen. Bitte die Meldepflicht (Unterschrift vom Eigentümer) nachschärfen!

Elfriede Amtmann

PS: Dass Wiener Wohnen die teure Umrüstaktion auf TOP-Bezeichnungen statt Namensschildern nun wieder gestoppt und umgekehrt hat, kann auch nur Ausdruck der Faschingszeit sein...

Hier abgedruckte Texte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion und des WSR decken. Die Redaktion behält sich die Kürzung eingesandter Texte vor.

WSR - Service | Info für den **VOLKSBILDUNGSKREIS**

Telefon 505 96 60 | 1040 Wien, Prinz-Eugen-Straße 44/3 | office@musik-der-meister.at | www.musik-der-meister.at

Donnerstag, 17. Jänner 2019

Beginn 15:00 Uhr

Club der guten Laune

Beginn 17:00 Uhr

"Karl Schönherr" - Harald Cajka spricht und liest über den Arzt und Schriftsteller

Donnerstag, 24. Jänner 2019

Beginn 15:00 Uhr

Club der guten Laune

Beginn 17:00 Uhr

Film im Club „African Queen“

Ein britischer Spielfilm aus dem Jahr 1951, der unter der Regie von John Huston nach der gleichnamigen Romanvorlage von C.S. Forster in Afrika gedreht wurde. Der Film spielt während des Ersten Weltkrieges in Deutsch-Ostafrika. Einer der schönsten Abenteuerfilme der fünfziger Jahre mit Katharina Hepburn und Humphrey Bogart. Ein Meisterwerk der Filmkunst, in dem ein ausgewogenes Maß an Tragik, Romanze und Komödie nicht an Spannung verliert und zudem von humorvollen und intelligenten Dialogen lebt.

„Musik der Meister“



58. Konzertzyklus 2018 / 2019
Goldener Saal im Musikverein

9. Februar 2019, 19:30 Uhr

Bruckner Orchester Linz | Dirigent: Markus Poschner

Anton Bruckner | Symphonie Nr. 5 B-Dur

Ein sehr persönliches Werk von Anton Bruckner – das Werk eines Einsamen –, eines tief im Glauben verwurzelten Menschen. Die Nachwelt gab dem Werk vereinzelt Beinamen oder Umschreibungen wie „Glaubenssymphonie“ oder „Katholische“.

Bruckner selbst bezeichnete seine Fünfte etwa als die „Phantastische“ oder sein „kontrapunktisches Meisterstück“.

Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund!

Der Volksbildungskreis als Veranstalter der langjährigen Kon-

zertreihe „Musik der Meister“ lädt sie gerne ein, Abonnent oder Besucher unserer Konzerte zu werden und Musik alter und neuer Komponisten zu erleben

und zu genießen. Es spielen für Sie unter anderem das Bruckner Orchester Linz, das Grazer Philharmonische Orchester, die Polish Art Philharmonie, etc ...

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat des Volksbildungskreises, Tel.Nr. 505 96 60. (Büro: MO, MI, DO; 15 bis 18 Uhr).

Zur Person

Veronika Matiasek
geboren am 14. Februar 1958
2. Landtagspräsidentin



Kontakt

Büro der 2. Landtagspräsidentin
im Wiener Rathaus
Telefon 01/4000/81799
Frau Lauterbach oder
Frau Wurz
E-Mail an
veronika.matiasek@chello.at

Veronika Matiasek

Seit kurzem neu im Vorstand des Wiener Seniorenringes

Eine Unbekannte für die Mitglieder des Wiener Seniorenringes ist die 2. Landtagspräsidentin Veronika Matiasek keineswegs.

Seit Jahren besucht sie regelmäßig Stammtische, Feiern und Hauptversammlungen des Vereins. Mit Obmann Johann Herzog, dem sie in der Funktion des Landtagspräsidenten nachgefolgt ist, verbindet sie eine mittlerweile jahrelange politische Freundschaft und gegenseitige Wertschätzung.

In der Hauptversammlung am 26. November wurde Veronika Matiasek gemeinsam mit Inge Neumann und Elisabeth Bäcker zur Obmann-Stellvertreterin gewählt. Die langjährige Bezirksparteioberfrau des 17. Bezirks hat diesen Schritt an-

lässlich ihres 60. Geburtstages beschlossen. Sie möchte ihre Erfahrungen aus gut 30-jähriger Tätigkeit in allen Bereichen der Kommunalpolitik sowie als Noch-Obfrau der Initiative Freiheitliche Frauen Wien (hier steht eine geordnete Übergabe an LAbg. Lisa Schmid an) nun verstärkt für den Wiener Seniorenring einbringen.


*Alt werden
wir erst,
wenn wir nur
im Gestern
leben.*

Veronika Matiasek

Die Wiener Senioren werden damit auch im Rathaus eine starke Vertretung haben. Als besondere Schwerpunkte sieht Veronika Matiasek Sicherheit, Gesundheit, Pflege und Betreuung sowie die Unterstützung pflegender Angehöriger.

Es wird zukünftig regelmäßig eigene **Senioren-Sprechstunden im Wiener Rathaus** geben.

Jeden 3. Mittwoch des Monats von 12.00 bis 14.00 und nach telefonischer Vereinbarung freut sich die 2. Präsidentin des Landtags für die Anliegen, Fragen und Wünsche unserer Senioren da sein zu können.

Am 16. Jänner 2019 findet der erste Termin statt! Um Voranmeldung telefonisch oder per Mail wird gebeten. 

Xundheit! Der WSR-Wohlfühl-Tipp!

Winterzeit ist Schnupfenzeit. Wir geben wertvolle Tipps, damit sie rasch wieder fit werden.










Die meisten Erkältungskrankheiten, auch grippale Infekte genannt, werden von Viren verursacht, nicht von Bakterien. Bitte nicht mit Antibiotika behandeln! Ältere Menschen sollten eine Erklärung allerdings ernst nehmen, denn das Immunsystem ist nicht mehr so leistungsfähig und schützt daher nicht so effizient.

Am wichtigsten ist, sich zu schonen und sich Ruhe zu gönnen. Viel warmen Tee (z.B. Thy-

mian oder Spitzwegericht) trinken! Inhalieren macht die Nase frei und erleichtert das Durchatmen. Auch ein heißes Bad kann helfen: Doch Achtung! Zuvor Fieber messen, denn bei Fieber fällt das heiße Bad aus (Kreislauf!!).

Bei hohem Fieber, hartnäckigem Husten und anhaltenden Beschwerden ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen, um eine eventuelle Lungenentzündung ausschließen zu können!



Bez.	Datum Zeit	Veranstaltung	Betreuer	Adresse
1				
2	Mi, 16.01., 15 h		Fr. BR Lang 	„Sooßer Weinhaus“ 2, Karmelitergasse 11
3		ACHTUNG! Zusammenlegung mit dem 11. Bezirk!		
4				
5				
6	Di, 08.01., 16 h		Fr. Grillmayer	Restaurant „Walter's Küche“ 6, Gumpendorfer Straße 113
7	Mi, 09.01., 15 h		Hr. BR Buchinger 	Restaurant „Neubauschenke“ 7, Zieglergasse 25
8	Mi, 16.01., 15 h		Fr. BR Wichmann	Cafe Restaurant „Winter“ 9, Alser Straße 30
9	Di, 08.01., 15 h		Hr. Brunner 	Gasthaus „Lechner“ 9, Wilhelm-Exner-Gasse 28
10	Mo, 14.01., 16 h		Fr. BR Mikas	Cafe „Am Platzl“, Hansson-Zentrum 10, Favoritenstraße 239
11	Di, 15.01., 15 h	Gast: LAbg. Manfred Hofbauer	Fr. BR Rauch	Restaurant „Auszeitstüberl“ 11, Grillgasse 20
12	Do, 10.01., 15 h		Fr. BR Bäcker	Rest. „Bierstöckl“, Areal Schloß Hetzendorf 12, Hetzendorfer Straße 79
13	Mo, 07.01., 16 h		Fr. BR Gärtner 	Restaurant Heurigen-Betrieb „Wambacher“ 13, Lainzer Straße 123
14	Do, 31.01., 15 h		Fr. BR Blind 	Restaurant „Edi's Weinkeller“ 14, Linzer Straße 91
15	Mi, 09.01., 15 h		Hr. Müllner	Pizzeria „Ramazotti“ 15, Meiselstraße 13
16	Siehe 17. Bezirk		Hr. Dr. Berchtold	
17	Di, 15.01., 14.30 h		Fr. Matiasek 2. LT-Präsidentin 	Pizzeria „Caorle“ 17, Güpferlinger Straße 7
18	Siehe 17. Bezirk		Fr. Günther	
19	Do, 31.01., 15 h		Hr. Brunner 	Cafe Restaurant „Graf“ 19, Billrothstraße 19
20	Mi, 02.01., 16 h		Fr. BR Lenz	Restaurant „Das Styria XX“ 20, Rauscherstraße 5
21	Do, 03.01., 18 h		Fr. BR Mareda	Asia Restaurant „Yang“ 21, Haberdizlg. 1 - 3 / Ecke Adolf-Loos-Gasse
22	Di, 15.01., 16-18 h		Fr. BR Schöberl 	Parteiheim 22, Konstanziagasse 31 - 33
23	Jeden Freitag 9.30 bis 12.30 h	Beisammensein mit Frühstück	Fr. BR Neumann T: 0699 / 88485320 	Restaurant „Merkur“ im Riverside EK-Center 23, Breitenfurterstraße 372 - 380

Was ist los beim WSR?

Wir trauern um:

Franziska Hafner
Ing. Ernst Loeger
Herbert Pospichal
Ing. Dr. Herwig Reichenfelser



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir wünschen allen im Jänner
geborenen Mitgliedern und Freunden
des Wiener Seniorenringes alles Gute und
viel Glück & Gesundheit im neuen Lebensjahr!

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste
Ausgabe ist der

7. Jänner 2019!

Seniorenkegeln

„Stefan Dudas Klub“

Jeden Dienstag, 14 h - 17 h

„Asia Paradies“

1030, Gärtnergasse 9

Fr. BR Blind | 0664 / 410 70 17

Hr. BR Haager | 0676 / 673 22 70



Monatliche Führungen in der Reihe

„Kulturplätze - Kulturschätze“

Falls Interesse an den angebotenen Führungen
besteht, erhalten Sie detaillierte Auskunft
bei Frau Heidemarie Unterreiner
Telefon 0664/283 09 38



Großer Erfolg für unsere "Floridos"!

Beim WSR-Jahresabschlusskonzert am
4. Dezember hatte unsere Line Dance
Gruppe, die "Floridos" aus dem 21. Be-
zirk, einen kurzen Auftritt und begeis-
terte damit das Publikum.

Am 22. Jänner 2019 findet nun von 14
Uhr bis 16 Uhr ein **Anfängerkurs** für
alle, die Interessen haben, statt!

Machen Sie mit und kommen Sie ins
Asia Restaurant „Yang“ in der Haber-
dizlgasse 1-3 / Ecke Adolf-Loos-Gasse,
1210 Wien. Information bei Frau BR
Monika Mareda: Tel. 0699/1822 57 34



In eigener Sache: Bericht von der Jahreshauptversammlung 2018

Am 26. November 2018 fand die Jahreshaupt-
versammlung des Wiener Seniorenringes im
Wiener Rathauskeller statt. Unser Obmann
Johann Herzog bedankte sich beim Vorstand
für die Arbeit der vergangen zwei Jahre.

Der gesamte Vorstand wurde einstimmig
entlastet und im Anschluss daran wurden der
neue Vorstand sowie Obmann Johann Herzog
ebenfalls einstimmig (wieder-)gewählt.

Hier die Ergebnisse der Wahl im Einzelnen:

Obmann: Johann Herzog
Obmann-Stellvertreterinnen:
2. Landtagspräsidentin
Veronika Matiassek,

BR Inge Neumann und
BR Elisabeth Bäcker
Kassier: BR Inge Neumann
Kassier-Stv. BR Karin Lenz
Schriftführer: BR Edith Schöberl
Schriftführer-Stv. BR Marianne Gärtner
Rechnungsprüfer: LAbg. Rudolf Stark
Inge Grillmayer

Weitere Mitglieder des Vorstandes:
BR Hendryk Weber
Helmut Brunner
BR Ing. Dkfm. Gerd Buchinger
BR Hermine Rauch
BR Christine Lang

Am 25. November 2018 organi-
sierte der WSR eine Ausfahrt zum
Adventmarkt nach Eckartsau.

Das weihnachtlich geschmückte
Schloss begeisterte unsere Senio-
ren - im Schlosspark gab es sogar
einen Perchtenlauf. Als Abschluss
besuchten wir noch einen Heurigen und brachen dann gut gelaunt
nach Hause auf.



Helmut Brunner

Beisammensein mit Frühstück

Jeden Freitag ab 9 Uhr 30 • 23. Bezirk,
Restaurant „Merkur“ im Riverside Einkaufszentrum
Frau BR Neumann, Tel. 0699/8848 53 20



WIENER SENIORENRING

1010 Wien, Schmerlingplatz 2
 Telefon: 406 02 98 | Fax: 406 98 10
 E-Mail: office@wsr.co.at
 Web: www.wsr.co.at
 Kontoverbindung | BIC: BKAUATWW
 IBAN: AT641200022812207500

KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG §

Rechtsanwalt Dr. Heinz Edelmann
 Finanzstraf-, Steuer-, Miet-, Verwaltungs-,
 Verfassungs- und Grundrecht
 Windmühlgasse 30/3 | 1060 Wien
 Tel: 01 / 5870206 | Fax: 01 / 5872196
 E-Mail: ra.dr.edelmann@sil.at

Der WSR und seine Veranstaltungen | Das war das **WSR Jahresabschluss-Konzert** im Wiener Rathaus

Jahresausklang mit Musik und Tanz

Das traditionelle Jahresabschlusskonzert im Grinzing Keller des Wiener Rathauses lässt sich kurz mit vollem Haus und bester Stimmung beschreiben.

WSR-Obmann Johann Herzog freute sich, ÖSR-Bundesobmann NAbg. Werner Neubauer, Wiens Vizebgm. Dominik Nepp, Stadtrat Max Krauss, die 2. LT-Präsidentin Veronika Matiasek sowie die Landtagsabgeordneten Karin Stampfl aus dem Burgenland und Wolfgang Irschik aus Wien begrüßen zu dürfen.

Neubauer verwies in seiner Rede auf die vielen positiven Aktivitäten der Bundesregierung in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Pensionen.

Vizebgm. Nepp stellte den Unterschied der konstruktiven türkis-blauen Regierung zum rot-grünen Versagen in Wien dar. Die Gäste bekundeten ihre Zustimmung lautstark und schickten zuletzt noch symbolisch eine donnernde Beifallskundgebung an FPÖ Bundesobmann Vizekanzler HC Strache.

Musikalisch führten wieder die Schloßkogler durch den Nachmittag. Als besondere Überraschung wurden zahlreiche Mu-



Fotos: WSR Archiv

sikstücke von der Floridsdorfer Line Dance Gruppe „Floridos“ unter viel Applaus getanz.

Ganz besonders gefiel dem Publikum der „Hahn im Korb“ der engagierten Damengruppe, der mit seinen 91 Jahren zeigte, dass Tanzen jung und fit hält.



Mit guten Wünschen für Weihnachten und Jahreswechsel entließ Obmann Johann Herzog die gut gelaunten Gäste.



www.wsr.co.at

Wiener Seniorenring

Schmerlingplatz 2, 1010 Wien
 Telefon: 01 - 406 02 98 | Mail: office@wsr.co.at
 Internet: www.wsr.co.at

BEITRITTSERKLÄRUNG

Vorname	Familienname	Titel
Geburtsdatum	Telefonnummer	E-Mailadresse
Postleitzahl	Ort	Straße, Hausnummer, Stiege, Tür

Ich erkläre mich zur Zahlung eines Mitgliedsbeitrages bereit. Die von mir angegebenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Mitglieder- und Interessensverwaltung werden automationsunterstützt verarbeitet. Ich stimme zu, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Zusendung von Informationsmaterial per Post, E-Mail, SMS oder WhatsApp verwendet werden: Post E-Mail SMS WhatsApp * Bitte ankreuzen! Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Die Zustimmung zur Zusendung von Werbung und Informationsmaterial ist keine Voraussetzung für die Mitgliedschaft beim WSR. Die Beitrittserklärung bitte vollständig ausgefüllt im Büro des Wiener Seniorenringes abgeben oder einsenden an: Wiener Seniorenring, Schmerlingplatz 2, 1010 Wien

FPÖ Mitglied * <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ort, Datum	Unterschrift
--	------------	--------------

* Zutreffendes bitte ankreuzen!

Bitte freimachen, falls Marke zur Hand!

An den Wiener Seniorenring (WSR)

Schmerlingplatz 2
 1010 Wien